

Neue Aberration des *Glischrochilus quadri-* *pustulatus* L. aus Mähren.

Von Obersanitätsrat Dr. A. Fleischer in Brünn.

Glischrochilus 4-pustulatus L. a. Zoufali m.

Tief schwarz, daher vollkommen ausgefärbt; Flügeldecken gelbrot, Seitenrand, Basis und Naht derselben schmal schwarz; an den Schulterecken je eine runde Makel und die Spitze der Flügeldecken schwarz. Diese Zeichnung entsteht durch gänzlichliches Verschwinden der schwarzen Querbinde in der Mitte und durch Verschmelzung und Verbreiterung der roten Makel.

Ein ♂ wurde vom H. Prof. Zoufal in Proßnitz in Mansdorf, Nordmähren, gefunden.

Neue Varietät der *Pelecotoma fennica* Payk. aus Bosnien.

Von Obersanitätsrat Dr. A. Fleischer in Brünn.

Pelecotoma fennica Payk. v. Zoufali m.

Kleiner und insbesondere in beiden Geschlechtern viel schmaler als die Normalform: Halsschild etwas kürzer, an den Seiten weniger gerundet und stärker, fast dreieckig verengt, so daß der Vorderrand im Vergleiche zur Normalform schmaler erscheint; Kopf etwas kleiner und die Fühlerglieder ein wenig kürzer.

Wurde von H. Prof. Zoufal auf den Balken und Brettern einer verlassenen Holzhütte bei Čelič in Bosnien in mehr als 200 vollkommen gleichen Individuen gesammelt. An den Balken derselben Hütte fand er auch einige *Ptilinus pectinicornis* und *Tillus elongatus* ♀. Der Käfer dürfte daher ebenso wie die Normalform in den Bohrlöchern der Ptilinen, speziell des *pectinicornis* leben. Herr Prof. Zoufal war so glücklich, gerade einen Massenflug zu treffen, welcher nur zwei Tage dauerte; am dritten Tage fand er nur noch 2 Exemplare.